

# Gesetz- und Verordnungsblatt

für die

evangelisch-lutherische Kirche

des

Landesteils Lübeck

im Freistaat Oldenburg.

I. Band. Ausgegeben am 1. Februar 1930. 24. Stück.

---

## Inhalt:

Nachrichten.

- Nr. 81: Bekanntmachung vom 20. Januar 1930, betr. Zusammenziehung der Landessynode.  
 Nr. 82: Bekanntmachung vom 20. Januar 1930, betr. Wahlen durch die Landessynode.  
 Nr. 83: Bekanntmachung vom 20. Januar 1930, betr. Rentnerheim.  
 Nr. 84: Bekanntmachung vom 20. Januar 1930, betr. Neuverfestigung der landeskirchlichen Umlage.  
 Nr. 85: Bekanntmachung vom 20. Januar 1930, betr. Vorbereitung der Wahl des Landespropsten.
- 

## Nachrichten:

Am 28. Juni 1929 ist der Landespropst der Landeskirche, der Geh. Kirchenrat Nahtgeus, aus einem an Arbeit und Anerkennung reichen Leben abgerufen worden.

Gemäß § 41 der Verfassung hat unter dem 12. 7. 29 der Landeskirchenrat mit Zustimmung des Synodalausschusses folgende Verordnung beschlossen:

Mit Wahrnehmung des Amtes des Landespropsten wird bis auf weiteres der Hauptpastor Harms zu Cutin beauftragt; als sein erster und zweiter Stellvertreter im Landeskirchenrat werden bestimmt Pastor Zick zu Bad Schwartau und Pastor Dahm zu Ahrensböök.

Der Landeskirchenrat besteht deshalb bis auf weiteres aus:

- a) 1. Hauptpastor Harms, Cutin als geistlichem Mitglied,

2. Oberamtsrichter de Beer, Bad Schwartau als weltlichem Mitglied.
- b) 1. Pastor Zieg, Bad Schwartau als 1. Stellvertreter des zu a 1 genannten,
2. Pastor Dahm, Ahrensböök als 2. Stellvertreter des zu a 1 genannten,
3. Amtsgerichtsrat Carstens, Bad Schwartau als 1. Stellvertreter des zu a 2 genannten,
4. Ober-Regierungsrat Zeidler, Gutin als 2. Stellvertreter des zu a 2 genannten.

Diese Verordnung hat die am 27. 9. 29 zusammengetretene Synode mit der Einschränkung bestätigt, daß spätestens in der Frühjahrsynode 1930 die Neuwahl des Landespropsten stattzufinden habe.

Am 2. Oktober 1929 ist der Propst i. R. Thomsen, Timmendorfer Strand plötzlich verstorben.

Zum 1. November 1929 ist der Pastor Paulsen, Neukirchen aus dem Dienst der Landeskirche entlassen und zum Pastor der Gemeinde Leezen bei Segeberg ernannt.

Zum 15. Januar 1930 ist der Pastor Schwarze zu Gutin, der zum Pastor in der Stadt Braunschweig gewählt war, aus dem Dienst der Landeskirche ausgeschieden.

### Nr. 81.

Bekanntmachung des Landeskirchenrates, betr. Zusammenlegung der Landesynode.

Gutin, den 20. Januar 1930.

Nachdem in den Kirchenräten die Neuwahlen zur Landesynode stattgefunden haben und der Landeskirchenrat in Gemeinschaft mit dem Synodalausschuß nach § 9b der Verfassung zunächst 2 Mitglieder in die Landesynode berufen hat, setzt sich dieselbe für die dritte Sitzungsperiode vom 30. 10. 1929 bis dahin 1933 zusammen wie folgt:

Mitglieder der Landesynode für 1929 bis 1933:

1. Ahrensböök:

Pastor Dahm, Ahrensböök,  
Willy Maack, Gemeindevorsteher, Lebag,  
Wittern, Bauunternehmer, Ahrensböök.

2. Bofau:

Pastor Gerhardi, Bofau,  
Dahmke, Hufner, Löja,  
Martinsen, Hufjeld.

3. Curau:  
 Pastor Ramsauer, Curau,  
 Buck, Karl, Hufner, Curau L. A.,  
 Hammerich, B., Hufner, Böbß.
4. Cutin:  
 Hauptpastor Harms, Cutin,  
 Pastor Wenn, Cutin,  
 Frau v. Manstein, Cutin,  
 Schönfeld, B., Lyzeallehrer, Cutin,  
 Nahtge, Studienrat, Cutin,  
 Zink sen., Hufner, Groß-Meinsdorf.
5. Gleischendorf:  
 Pastor Nissen, Gleischendorf,  
 Todt, Hufner, Rösdorf,  
 Dunker, Hufner, Gleischendorf.
6. Gniffau:  
 Pastor Fries, Gniffau,  
 Hienberg, Gutsbesitzer, Travenort,  
 Keller, Hofbesitzer, Gniffau.
7. Malente:  
 Pastor Nieckbusch, Malente,  
 Bendtsfeldt, Privatmann, Malente,  
 Dömers, Landmann, Bierth.
8. Neukirchen:  
 Pastor Neukirchen,  
 Freiherr v. Hollen, Gutsbesitzer, Schönweide,  
 Boll, F., Altenteiler, Neukirchen.
9. Niendorf (Düßsee):  
 Pastor Peters, Niendorf,  
 Hardt, Peter, Baumunternehmer, Niendorf,  
 v. Numohr, Gutsbesitzer, Warnsdorf.
10. Niatekau:  
 Pastor Erasmus, Niatekau,  
 Wasmund, Dr. med., Pansdorf,  
 Dve, Hauptlehrer a. D., Pansdorf.
11. Neufeseld:  
 Pastor Bünz, Neufeseld,  
 Pastor Zieg, Bad Schwartau,  
 Kuhlmann, Privatmann, Pohnsdorf,  
 Dobbertin, Privatmann, Cleverbrück,  
 Stegelmann, Hauptlehrer, Bad Schwartau,  
 Burgdorf, A., Privatmann, Bad Schwartau.

## 12. Stockelsdorf:

Pastor Vietig, Stockelsdorf,  
Moll, Gärtner, Stockelsdorf,  
Freher, Otto, Erbpächter, Gr.-Steinrade.

## 13. Süsel:

Pastor Haacke, Süsel,  
Joens, Heinrich, Roge,  
Tietge, Ernst, Süsel.

## 14. Timmendorferstrand:

Pastor Timmendorferstrand,  
Andresen, Ortsvorsteher, Timmendorferstrand,  
Maß, Zimmermeister, Timmendorferstrand.

## 15. Vom Landeskirchenrat berufen:

1. Dr. med. Möhlmann, Malente,
2. Studienrat Dr. Stahl, Eutin.

Eutin, den 20. Januar 1930.

## Landeskirchenrat.

J. W.: Sarmä. de Beer.

## Nr. 82.

Bekanntmachung des Landeskirchenrates, betr. Wahlen durch die Landessynode.

Eutin, den 20. Januar 1930.

Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

## I. Präsident der Landessynode: Gutsbesitzer Freiherr v. Hollen, Schönweide.

1. Stellvertreter: Studienrat Dr. Stahl, Eutin,
2. Stellvertreter: Marine-General-Oberarzt a. D. Dr. Möhlmann, Malente,
3. Stellvertreter: Ortsvorsteher Andresen, Timmendorferstrand.

## II. Synodal-Ausschuß:

Geistliches Mitglied: Pastor Zieg, Bad Schwartau.

1. Stellvertreter: Pastor Vietig, Stockelsdorf,
2. Stellvertreter: Pastor Nissen, Gleichendorf,
3. Stellvertreter: Pastor Haacke, Süsel.

Weltliches Mitglied: Landmann Özmers, Bierth bei Malente.

1. Stellvertreter: Hauptlehrer a. D. Dve, Pansdorf,
2. Stellvertreter: Gemeindevorsteher Maack, Seebah,
3. Stellvertreter: Sufner Dahmke, Löja.

- III. Abgeordneter zum Deutschen Evangelischen Kirchentag: der jeweilige Präsident der Synode.
1. Stellvertreter: der jeweilige Landespropst,
  2. Stellvertreter: der jeweilige stellvertretende Präsident der Synode,
  3. Stellvertreter: das jeweilige geistliche Mitglied des Synodal-Ausschusses.
- IV. Vorstandsmitglieder der Stiftung „Rentnerheim der Landeskirche“:
1. Studienrat Dr. Stahl, Eutin,
  2. Lyzeallehrer Schönfeldt, Eutin,
  3. Frau v. Manstein, Eutin.
- V. Verständigungsausschuß mit der Schule: Pastor Dahm, Ahrensböck und Pastor Kieckbusch, Malente; Stellvertreter: Pastor Erasmus, Ratekau.
- VI. Presseauschuß: Pastor Vietig, Stockelsdorf, Pastor Dahm, Ahrensböck und Dr. Stahl, Eutin.
- VII. Finanzausschuß:
1. Geistliche Mitglieder:  
Pastor Gerhards, Bofau und  
Pastor Nissen, Gleschendorf.
  2. Weltliche Mitglieder:  
Dr. Möhlmann, Malente,  
Gemeindevorsteher Maack, Lebag,  
Hufner Fink sen., Groß-Meinsdorf,  
Studienrat Rahtge, Eutin,  
Hauptlehrer a. D. Obe, Bausdorf.
- Rechnungsprüfer: Studienrat Rahtge, Eutin und  
Hauptlehrer a. D. Obe, Bausdorf.

Eutin, den 20. Januar 1930.

### Landeskirchenrat.

J. B.: Harm s. de Beer.

Nr. 83.

Bekanntmachung des Landeskirchenrates, betr. „Rentnerheim der Landeskirche“.

Eutin, den 20. Januar 1930.

Die Synode hat die Beschlüsse des Rentnerheimauschusses vom 23. 10., 24. 10., 9. 11. und 13. 11. 29,

betr. Erbauung des Heimis, Vergebung der Arbeiten und die Satzung der Stiftung genehmigt.

Entin, den 20. Januar 1930.

**Landeskirchenrat.**

J. W.: Harms. de Beer.

---

Nr. 84.

Bekanntmachung des Landeskirchenrates, betr. Neu-  
festsetzung der landeskirchlichen Umlage.

Entin, den 20. Januar 1930.

Mit einer anderweitigen Verteilung der landeskirchlichen Umlage hat die Synode den erweiterten Synodalausschuß (bestehend aus den Mitgliedern des Synodalausschusses und seinen 1., 2. und 3. Stellvertretern) beauftragt.

Entin, den 20. Januar 1930.

**Landeskirchenrat.**

J. W.: Harms. de Beer.

---

Nr. 85.

Bekanntmachung des Landeskirchenrates, betr. Vorbereit-  
ung der Wahl des Landespropsten.

Entin, den 20. Januar 1930.

Mit der Vorbereitung dieser Wahl und Beschlußfassung insbesondere über folgende 5 Punkte hat die Synode den erweiterten Synodalausschuß (siehe Nr. 84) beauftragt:

1. Dienstbezüge des Landespropsten.
2. Verteilung seiner Dienstbezüge auf die Landeskirchen- und Gemeindkirchenkasse.
3. Umfang seiner Pflichten als Gemeindepastor.
4. Das Verfahren bei der Wahl des Landespropsten.
5. Aenderung des Wahlgesetzes vom 5. 12. 1919.

Entin, den 20. Januar 1930.

**Landeskirchenrat.**

J. W.: Harms. de Beer.